

Infobrief Juni 2015

Liebe Imkerinnen, liebe Imker, werte Vereinsvorsitzende,
liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit der Sommersonnenwende geht in der Regel der Schwarmtrieb zu Ende und die Bienen richten sich für das neue Bienenjahr, während die Imkerschaft noch auf eine gute Sommerernte oder Waldtracht hofft.

Spätestens jetzt heißt es, die Behandlung gegen die Varroamilbe zu planen. Erfahrungsgemäß läuft im Juli die Zeit davon, und wenn dann im August eine Schlechtwetterphase einbricht, ist die Behandlung nicht wirksam.

Wenn dann alles „unter Dach und Fach“ ist, dann steht schon der Bayerische Imkertag am 05. Und 06. September in Aschaffenburg vor der Tür, zu dem ich Sie alle recht herzlich einladen möchte.

Ihr

Eckard Radke

Vorsitzender des LVBI. e.V.

Inhalt

- Fristen für Förderanträge – Ökozertifizierung und Fortbildung für Imker durch Vereine
- Bayerische Honigprämierung – Der Countdown läuft.
- Bienenstandorte melden
- Nachrichten der Geschäftsstelle: Rechnungen der Vereine und Anwendung OMV
- OMV: Voraussetzungen und Schulungstermine OMV
- Tipps für Webmaster
- D.I.B. fordert Bundesregeln zum GVO-Anbau
- Themenwoche Biene im Österreichischen Fernsehen
- Verein des Monats
- Spannender Wettkampf in Ludwigshafen
- E-Mail Adresse aktuell?
- Impressum

Fristen für Förderanträge

30. Juni: Förderung von Kontrollkosten - Öko Zertifizierung

Antragsberechtigt sind Imker mit Betriebssitz in Bayern, die nach der EG-Öko-Verordnung wirtschaften und von einer in Bayern zugelassenen und beliebigen Öko-Kontrollstelle kontrolliert werden.

Anträge an: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

link zum Förderwegweiser mit allen notwendigen Unterlagen:

<http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/062724/index.php>

1. August: Fortbildung für Imker durch Vereine

zur Antragstellung unbedingt die Angaben im Merkblatt beachten

Anträge an Geschäftsstelle des LVBI

Link zum Förderwegweiser mit allen notwendigen Unterlagen:

<http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/003667/index.php>

Hinweise:

- Anträge stellen, sobald die Maßnahme abgeschlossen ist und nicht bis zuletzt warten. Dann bleibt bei unvollständig oder fehlerhaft ausgefüllten Anträgen noch Zeit für nachfragen und Nachbesserungen.
- Wenn die Zeit knapp wird, den unterschriebenen Antrags-Mantelbogen (ohne Anlagen) zusätzlich an die LfL faxen (nicht per E-Mail!), um die Frist in jedem Fall zu wahren (Fax: 089/17800-240) Der Antrag mit den Anlagen kann dann im Original per Post noch nachgereicht werden.

Wichtig: E-Mail ist nicht ausreichend!

Bayerische Honigprämierung

Der Countdown läuft

Bis zum 24. Juli besteht noch die Möglichkeit sich für die Bayerische Honigprämierung 2015 anzumelden (siehe Maiausgabe S.5 im Verbandsteil oder auf der Homepage des Landesverbands Bayerischer Imker: <http://www.lvbi.de/honig.html>)

Im August erhalten alle Teilnehmer Versandkartone für Ihren Honig und weitere Informationen. Die Ergebnisbekanntgabe und die Vergabe der Preise werden auf der Bayerischen Honigmesse am 08.11.2015 in Schwanstetten, südlich von Nürnberg stattfinden. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Susanne Frunder, Honigobfrau des LVBI

Bienenstandorte melden!

Immer wieder kommen Anfragen, z.B. von Veterinärämtern an die Geschäftsstelle, an mich oder auch an die Vereins- Kreis- oder Bezirksvorsitzenden nach Adressen unserer Mitglieder. Hier greift der Datenschutz. **Weder die Geschäftsstelle noch ich geben Adressen oder andere personenbezogenen Daten unserer Mitglieder an Dritte weiter.** Ich möchte auch alle Kreis- und Ortsvorsitzenden nochmal daran erinnern, dass im Fall von Anfragen ebenso zu verfahren ist.

Im Gegenzug weisen Sie bitte alle Ihre Mitglieder darauf hin, dass alle Halter von Bienen gesetzlich verpflichtet sind, diese unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes beim örtlichen Veterinäramt anzuzeigen. (§1a der Bienenseuchenverordnung). Es muss auch in unserem Interesse sein, dass z.B. zur Verhütung der Verschleppung der Amerikanischen Faulbrut alle

Bienenvölker im Faulbrut-Sperrbezirk untersucht werden. Dies ist nur möglich, wenn die Standorte von Bienenvölkern auch bekannt sind.

Hier der Wortlaut aus der Bienenseuchenverordnung:

„Wer Bienen halten will, hat dies spätestens bei Beginn der Tätigkeit der zuständigen Behörde unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes anzuzeigen.“

Die zuständige Behörde erfasst die angezeigten Bienenhaltungen unter Erteilung einer Registernummer und legt hierüber ein Register an. Die Registernummer ist zwölfstellig und wird aus der für die Gemeinde der Bienenhaltung vorgesehenen amtlichen Schlüsselnummer des vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Gemeindeschlüsselverzeichnisses sowie einer vierstelligen Betriebsnummer gebildet.

Eckard Radke

Veröffentlichung in Gemeindeblättern erwünscht.

Die Bekanntmachung erfolgt über die Amtsblätter der Landratsämter, die in den regionalen Tageszeitungen und auf den Internetseiten der Landratsämter veröffentlicht werden. Viele Imker beziehen keine Tageszeitung. Als Vorsitzender eines Vereins könnten Sie den Hinweis in Ihrem Gemeindeblatt veröffentlichen. So erreichen Sie nicht nur die Imkerinnen und Imker in Ihrem Verein, sondern auch nicht organisierte Imker. Zugleich können Sie darauf aufmerksam machen, welche Vorteile die Mitgliedschaft im Verein bietet.

Monika Theuring

Nachrichten aus der Geschäftsstelle

Beiträge der Vereine

Da immer mehr Vereine Ihren Beitrag nicht bezahlen, weil sie auf eine Rechnung warten, möchte die Geschäftsstelle darauf hinweisen, dass prinzipiell keine Rechnungen verschickt werden.

Die Vereine überweisen den Betrag, welchen Sie auf ihrem Abrechnungsbogen errechnet haben.

Vereine, die an der Online Mitgliederverwaltung teilnehmen, überweisen nach Aktualisierung ihrer Daten den Beitrag, welcher auf der Beitragsrechnung, (in der OMV unter -Berichte-jährliche Beitragsrechnung Bayern) ersichtlich ist.

Anwendung der Online-Mitgliederverwaltung

Sehr geehrte Teilnehmer der Online-Mitgliederverwaltung,

wir möchten Sie darauf hinweisen, bei der Bearbeitung Ihrer Mitgliederlisten folgende Punkte zu beachten:

1. Eingabe des **gesamten** Vorstands (Mitglied mit Funktion bei Stammdaten-Art):
Erster Vorsitzender, Kassier, Schriftführer und stellvertretender Vorsitzender.
Bitte denken Sie auch an die E-Mail-Adressen und Telefonnummern
(wichtig für Nachfragen und online Gewährverschlussbestellungen).

2. Bei Ihren Mitgliedern muss bei Honigschulung (Ja/Nein) eingetragen sein
- wird für die Gewährverschlussbestellungen gebraucht.
Ebenso nötig ist das Geburtsdatum, erforderlich z. B. bei Ehrungen.
3. Es können nur Mitglieder mit 0 Völkern Fördermitglied werden.
4. **Bei Austritten** muss bei **Gruppe** (wenn es ein Ehrenmitglied war), der Eintrag gelöscht werden und bei Stammdaten muss bei **Art -ausgetretenes Mitglied-** eingegeben werden.
Austrittsdatum ist bis 31.03. (ab 2016 der 31.01) immer der 31.12. des Vorjahres, danach der 31.12. des laufenden Jahres.
5. Nach der Jahresabrechnung (31.03.) dürfen keine Austritte und Völkeränderungen mehr durchgeführt werden (auch aus Versicherungsgründen). Für diese Mitglieder wurde bereits der Jahresbeitrag bezahlt, ein Austritt ist immer nur zum Jahresende möglich.
6. Neumitglieder sollten **zeitnah in die OMV eingegeben** und der Mitgliedsbeitrag überwiesen werden- dies ist wichtig für Gewährverschlussbestellungen (für Online Bestellungen die E-Mail Adresse nicht vergessen) und Versicherungsschutz. Ab 01.10. sind Eintritte wegen der Jahresabschlussarbeiten nicht mehr möglich. Eintritte nach dem 30.09. immer auf das Eintrittsdatum 01.01. des Folgejahres setzen.
7. Bitte beachten Sie, dass die **OMV ab 01.11. gesperrt** ist und Sie bis dahin Ihre Daten aktualisiert und die **Restzahlungen bis 31.10.** überwiesen sein müssen. Bis dahin nicht bezahlte Datenänderungen werden zurückgesetzt und können nicht mehr berücksichtigt werden.
Den Beitrag entnehmen Sie bitte unter, - **Berichte - Beitragsrechnung jährlich Bayern,** (Rechnungsbetrag abzüglich bereits geleisteter Zahlungen).
8. Bei Überweisungen bitte immer Vereinsnummer und Verein angeben.

Hilfreiche Tipps zur OMV erhalten Sie auch auf der Startseite (Info Fenster) Ihrer Mitgliederverwaltung!

Des Weiteren ist auf unserer Homepage

http://www.lvbi.de/uploads/tx_rtgfiles/Beitrittserkl%C3%A4rung_2014-Formular.pdf

ab sofort, die neue Beitrittserklärung zum Download verfügbar.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Schwarz Susanna

Landesverband Bayerischer Imker e.V.

Voraussetzungen und Schulungen für die OMV

Das Interesse an der OMV (Online-Mitglieder-Verwaltung) ist weiterhin groß und nach den positiven Erfahrungen vieler Anwender nimmt die Anzahl der Anfragen sogar noch zu.

Voraussetzungen für die Mitarbeit an der OMV sind bekanntermaßen:

- Anmeldung durch den 1. Vorsitzenden,
- Anerkennung der Datenschutzerklärung des LVBI - zu finden unter: lvbi.de à Downloads
- Teilnahme an einer Grundschulung für das Programm.

Um alle Interessenten in den Genuss der OMV zu bringen, damit diese dann die Vorteile der eigenen Mitgliederverwaltung nutzen können, bieten wir weiterhin Schulungstermine an und möchten diese für Ihre Planung in Zukunft auch frühzeitig bekannt geben.

Folgende Termine und Orte stehen bereits fest:

- 19.9.2015: Würzburg - Anmeldung bis 12.9.2015 bei Herrn Norbert Hauer
- 17.10.2015: Augsburg - Anmeldung bis 11.10.2015 bei Herrn Eckard Radke
- 17.10.2015: Wunsiedel - Anmeldung bis 11.10.2015 bei Herrn Norbert Hauer

Der genaue Ort, Straße Hausnummer etc. wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Anmeldung und Datenschutzerklärung mit Angabe Ihres Schulungswunsches schicken Sie bitte an den jeweiligen Referenten:

(Radke) e.radke@lvbi.de oder (Hauer) omv.bayern@online.de

Wenn Sie in einer anderen Region wohnen und gerne an einer Schulung teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte an, damit wir uns um einen geeigneten Schulungsort kümmern können. Oder kennen Sie vielleicht einen Ort in Ihrer Gegend, wo man Schulungen abhalten könnte?

Wir suchen Schulungsräume mit 12 - 15 PC-Arbeitsplätzen, die alle über einen Internetzugang verfügen.

Haben Sie Fragen zur OMV, dann kontaktieren Sie Frau Schwarz in der Geschäftsstelle, Herrn Hauer oder Herrn Radke.

Tipps für Webmaster

Wie finde ich die richtige Zielgruppe für die Veröffentlichung meiner Veranstaltung?

Jede Organisationsebene hat die Möglichkeit, im eigenen Backend des Redaktionssystems Veranstaltungen einzupflegen und für die nächsthöhere Ebene freizuschalten.

Bitte bedenken Sie dabei: Bayern ist sehr groß. Die Erfahrung zeigt, dass die Imker nicht geneigt sind, große Entfernungen zu fahren. Selbst zu den bayerischen Imkertagen kommen zu 90% der "normalen" Besucher (also nicht der Kreisvertreter) aus der näheren Umgebung.

Mit Sicherheit hat auch eine Veranstaltung auf Kreisebene im Norden Frankens ein umfangreiches und interessantes Programm, dennoch werden kaum Imker aus dem südlichen Raum Bayerns anreisen und umgekehrt. Deshalb ist es wichtig, die Imker Ihres Kreises und der Nachbarkreise anzusprechen.

Für alle Ebenen im Verbund gilt: Auf der Startseite erscheinen jeweils die nächsten drei Termine. Jede Ebene (Land, Bezirk, Kreis) versucht natürlich, dort die Termine unterzubringen, die für die eigene Region besonders wichtig sind. Es ist nicht im Sinne des gemeinsamen Internetauftritts, wenn regionale Ereignisse weit über die Region veröffentlicht werden und überregionale Ereignisse nach unten verdrängen.

Unser Tipp: schalten Sie nur die nächsthöhere Ebene für Ihre Veranstaltung frei, dann erreichen Sie die Imker in Ihrem Umfeld.

D.I.B. fordert Bundesregeln zum GVO-Anbau

Flickenteppich bei Gentechnik-Gesetzgebung darf nicht entstehen

Am 2. April trat die EU-Richtlinie in Kraft, welche Mitgliedsstaaten die Möglichkeit einräumt, den Anbau von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) in ihrem Hoheitsgebiet zu beschränken (sog. Opt Out-Lösung). Dagegen wendet sich der Deutsche Imkerbund.

Präsident Peter Maske: „Wir fordern ein bundesweites einheitliches Anbauverbot von GMO. Denn verschiedene Rechtslagen in den Bundesländern sind für Imker und Bienen nicht akzeptabel.“ Bienen kennen keine Ländergrenzen und sammeln Pollen und Nektar auf einer bis zu 30 Quadratkilometer großen Fläche. Um naturreinen Honig zu erzeugen, müsste es große Abstandsflächen zum GMO-Anbau geben, ein absurdes Unding bei 16 Bundesländern mit dann womöglich unterschiedlicher Gesetzeslage und bei Außengrenzen zu neun anderen Staaten. Maske weiter: „Für die Imkerei sind die Risiken, insbesondere der drohende Verlust des Verbrauchervertrauens durch GMO im Honig, nicht tragbar. Wir brauchen keinen Flickenteppich beim GMO-Anbau, sondern einen funktionierenden gesetzlichen Rahmen.“

Lesen Sie die ganze Pressemeldung unter diesem Link:

<http://www.deutscherimkerbund.de/download/0-339>

Themenwoche Bienen im Österreichischen Fernsehen

Im Rahmen der Umweltinitiative MUTTER ERDE findet einmal jährlich in Zusammenarbeit mit dem ORF und den führenden österreichischen Umwelt- und Naturschutzorganisationen GLOBAL 2000, Greenpeace, WWF, Alpenverein, BirdLife, Naturfreunde, Naturschutzbund und VCÖ eine Schwerpunktaktion zu einem konkreten Umweltschutzthema statt - angesichts des akuten Bienensterbens steht sie dieses Jahr im Zeichen der Bienen.

Der ORF präsentiert dazu vom 20. bis 26. Juni 2015 eine trimediale Schwerpunktwoche mit dem Ziel der Initiative, die Lebensbedingungen für Wildbienen, Honigbienen und Co. nachhaltig zu verbessern.

Alle Filme und Sendungen findet man hier:

http://muttererde.orf.at/bienen_tv.html

http://muttererde.orf.at/bienen_radio.html

Quelle mit vielen Infos: http://muttererde.orf.at/bienen_schwerpunkt.html

Imkern im Karpfenland

Verein des Monats ist der Imkerverein Teublitz

Teublitz ist eingebettet in die Naturparke Oberpfälzer Wald und Oberer Bayerischer Wald. An den schier zahllosen Seen, Teichen und anderen Gewässern sowie einer faszinierenden und unberührten Natur ist das Imkern ein Paradies für Bienen. Aber auch Fische wie der Karpfen fühlen sich in der mittleren Oberpfalz wohl und sind ein Aushängeschild für die Region.

Alle Informationen dazu unter: <http://www.lvbi.de/1779970.html?&MP=1779966-1779987>

Spannender Wettkampf in Ludwigshafen

Robert-Schumann-Gymnasium aus Cham erreicht den 4. Platz beim nationalen Jungimkerwettbewerb

18 Schülerinnen und Schüler aus den Imker-/Landesverbänden Bayern, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Westfalen-Lippe und Württemberg waren in diesem Jahr zum nationalen Jungimkertreffen nach Ludwigshafen gekommen, um das Team zu finden, das Deutschland beim Internationalen Jungimkertreffen 2015 vertritt.

Alle Infos und Bilder unter: <http://www.lvbi.de/1779967.html?&MP=1779966-1779987>

E-Mail Adresse in der OMV

Kontaktdaten aktuell?

Wenn Sie eine E-Mail Adresse in der OMV hinterlegt haben, dann rufen Sie Ihre E-Mails bitte regelmäßig ab. Infobriefe, die nicht zugestellt werden können, weil Ihr Postfach überfüllt ist, können nicht zweimal verschickt werden.

Selbstverständlich können Sie den Infobrief auch als PDF-Datei in der Rubrik Rundschreiben herunterladen <http://www.lvbi.de/1781557.html>

Besuchen Sie den LVBI auch

auf Facebook: <http://www.facebook.com/LVBI.de> 

auf scoop.it: <http://www.scoop.it/t/lvbi/> 

oder auf Twitter: <http://twitter.com/LVBleV> 

Über diese Plattformen können sich alle interessierten Imker und Imkerinnen sowie Bienenfreunde und Bienenfreundinnen über die Arbeit des Verbands, aktuelle Nachrichten der Obleute und weitere Themen rund um Bienen und Imkern informieren.

Impressum

Landesverband Bayerischer Imker e.V.
Georg-Strobel-Str. 48, 90489 Nürnberg
Sitz: Nürnberg
Tel.: 0911 558094, Fax: 0911 5819556
E-Mail: info@lvbi.de Web: www.lvbi.de

Vertreten durch:
1. Vorsitzender
Eckard Radke
Tel.: 08374 587457
E-Mail: e.radke@lvbi.de

Eintragung im Vereinsregister Registergericht: Nürnberg, Registernummer: 300
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
USTID: DE133551190